

CH@NGE RUHR

ZUKUNFTS-HUB FÜR KMU: ARBEITSORIENTIERTE GESTALTUNG DES DIGITALEN WANDELS

AUFTAKTVERANSTALTUNG | 23.04.2021 | 14:00 – 16:00 Uhr

Denise Becka, Institut Arbeit und Technik,
Westfälische Hochschule

Paul-Fiete Kramer, Institut Arbeit und Qualifikation,
Universität Duisburg-Essen

Dr. Melanie Roski, Sozialforschungsstelle Dortmund,
TU Dortmund

Marvin Schäfer, Gemeinsame Arbeitsstelle
Ruhr-Universität Bochum/IG Metall

Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ausgangslage

Warum Ch@nge Ruhr?

- Digitale Transformation stellt KMU vor spezifische Herausforderungen
 - Aufbau von Kapazitäten und Ressourcen
 - Erschließung von Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten
 - arbeits- und beschäftigungsorientierte Gestaltung digital unterstützter Arbeits- und Geschäftsprozesse
 - Umsetzung ganzheitlicher und nachhaltiger Digitalisierung
- Betriebliche Change-Prozesse erfordern passgenaue Handlungsstrategien und Gestaltungskompetenzen

Ziele

Was beabsichtigt Ch@nge Ruhr?

- Vernetzung der Forschungs-, Beratungs- und Förderkompetenz der Ruhr-Region
- Stärkung der beschäftigungs- und arbeitsorientierten Transformations- und Gestaltungskompetenz in KMU in den Branchen Produktion, Logistik, Pflege
- **ZUKUNFTS-HUB:**
Bündelung und Aufbereitung von Informationen, Förder- und Unterstützungsangeboten sowie Good Practice-Beispielen zur nachhaltigen Organisation von Förder- und Unterstützungsketten

Module

Was bietet Ch@nge Ruhr?



PR@XIS-
PROJEKTE



CH@NGE
BERATUNG



CH@NGE
WISSEN



CH@NGE
ERFOLG

Gefördert vom

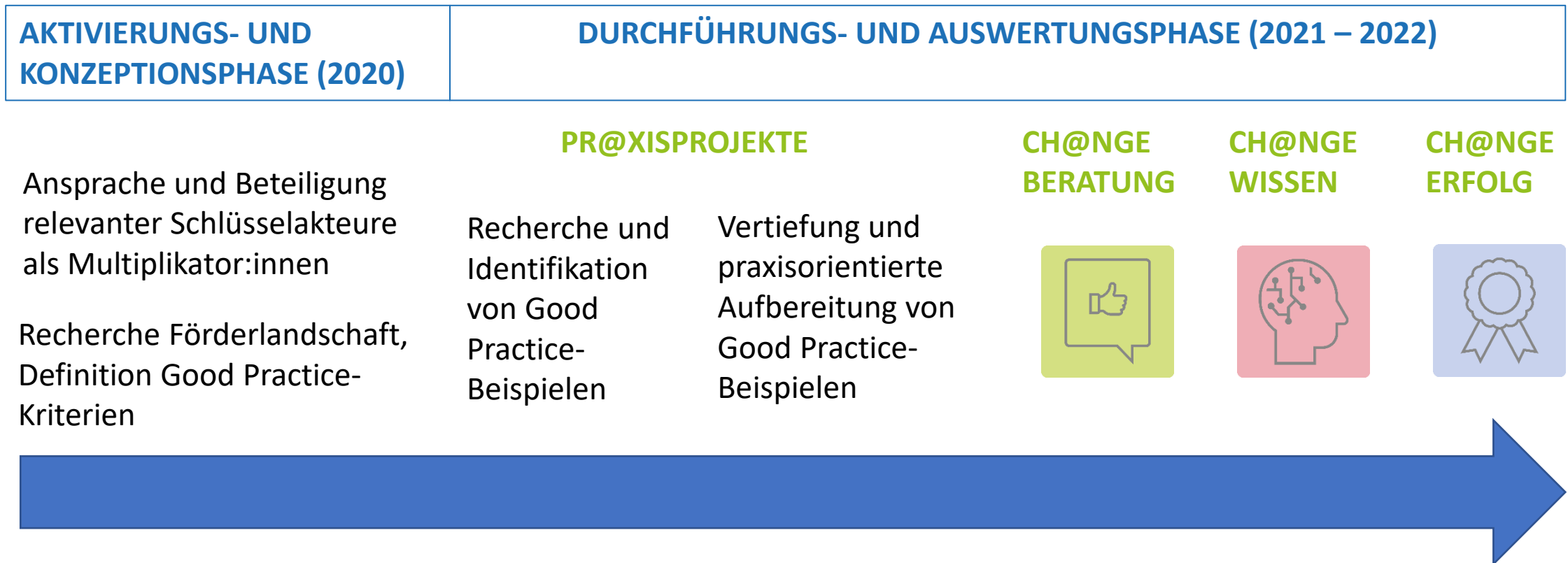
Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen





- **PR@XISPROJEKTE:** Identifizierung arbeitsorientierter Praxisprojekte und -lösungen
- **CH@NGE BERATUNG:** Handlungsorientierungen für gute Beratungspraxis; Umsetzungsideen: Transformations- und Beratungslandkarte, Beratungskompass
- **CH@NGE WISSEN:** Lernreisen und Work-Labs
- **CH@NGE ERFOLG:** Aufbereitung und Kommunikation erfolgreicher Transfergeschichten für den überbetrieblichen Wissenstransfer

Arbeitsschritte und Stand der Aktivitäten



Recherche Good Practice

Ziel und Vorgehen



Identifikation und Transfer von Good Practice-Beispielen im Ruhrgebiet/in NRW



Ausarbeitung arbeitswissenschaftlich begründeter Good Practice-Kriterien mit Fokus auf Arbeits- und Beschäftigungsorientierung, u.a.:

- Wer ist an der Umsetzung beteiligt?
- Welche Ressourcen werden genutzt und aufgebaut?
- Welcher Output ist mit der Digitalisierung verbunden?



Recherche von rund 650 betrieblichen Fallbeispielen u.a. entlang von Websites bestehender Förderprogramme, Initiativen, Netzwerke und Akteure im Feld

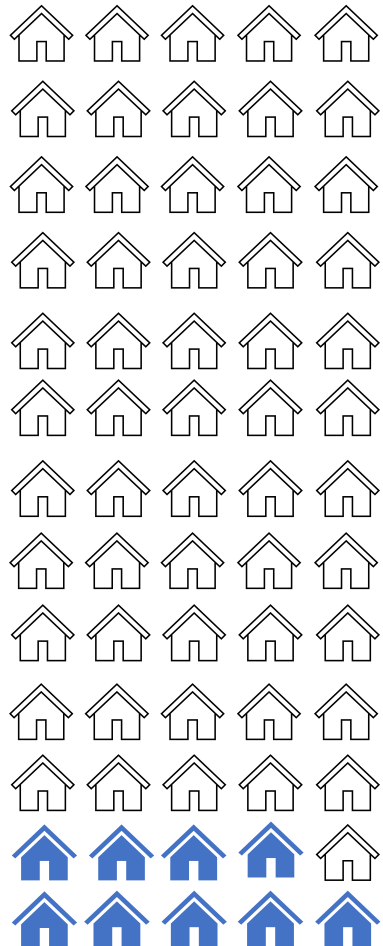
Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Recherche Good Practice

Beobachtungen und Erfahrungen



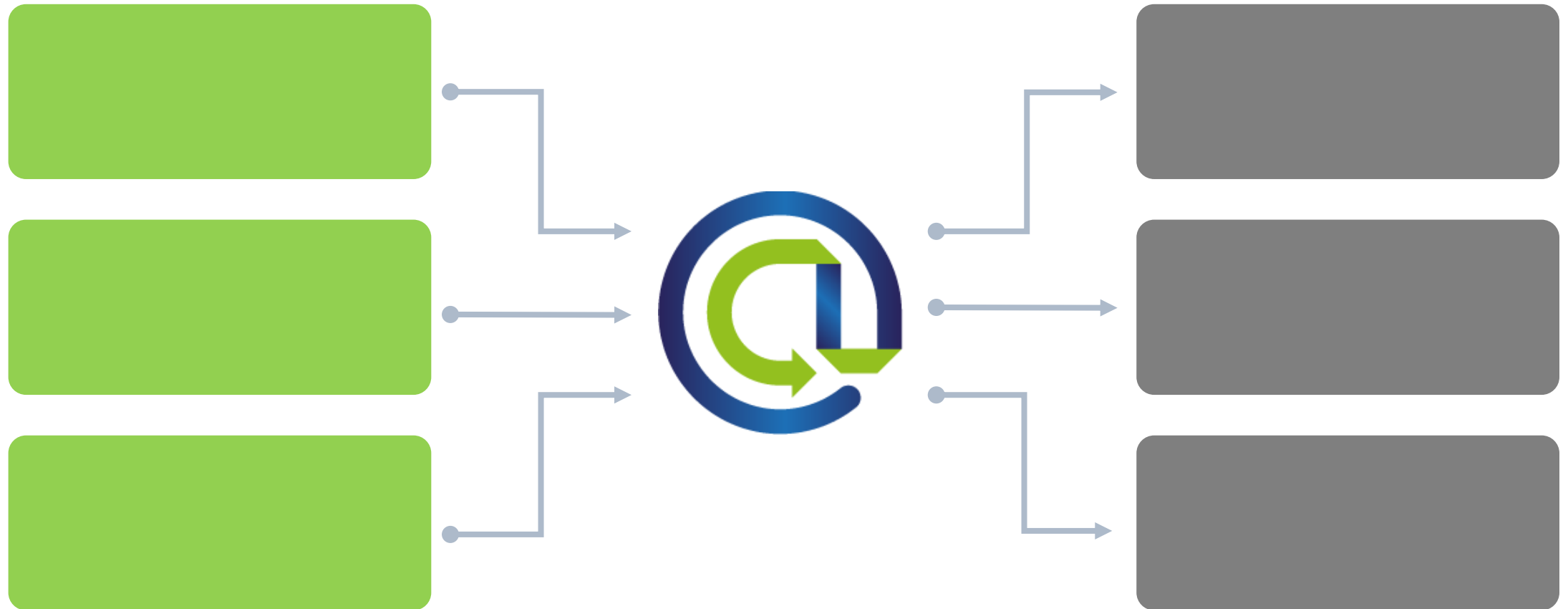
- Zugrundeliegende Kriterien für Good Practice-Beispiele auf den besuchten Seiten oft unklar
- Hoher Rechercheaufwand:
 - Ca. 90 Good Practices aus rund 650 recherchierten Fällen
 - Wenige Informationen zu arbeits- und beschäftigungsorientierten Kriterien
- Branchenspezifische Unterschiede:
Vermehrt Fallbeispiele aus dem Bereich Industrie/Produktion, weniger aus den Bereichen Logistik und Pflege gefunden

Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Zukunfts-HUB für KMU



Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Zukunfts-HUB für KMU

Ziele

- Virtueller Orientierungs- und Knotenpunkt für KMU
- Stärkung bereits existierender Beratungs-, Förder- und Unterstützungsstrukturen
- Bedarfsorientierte Bündelung vorhandener Kompetenzen



Nutzen

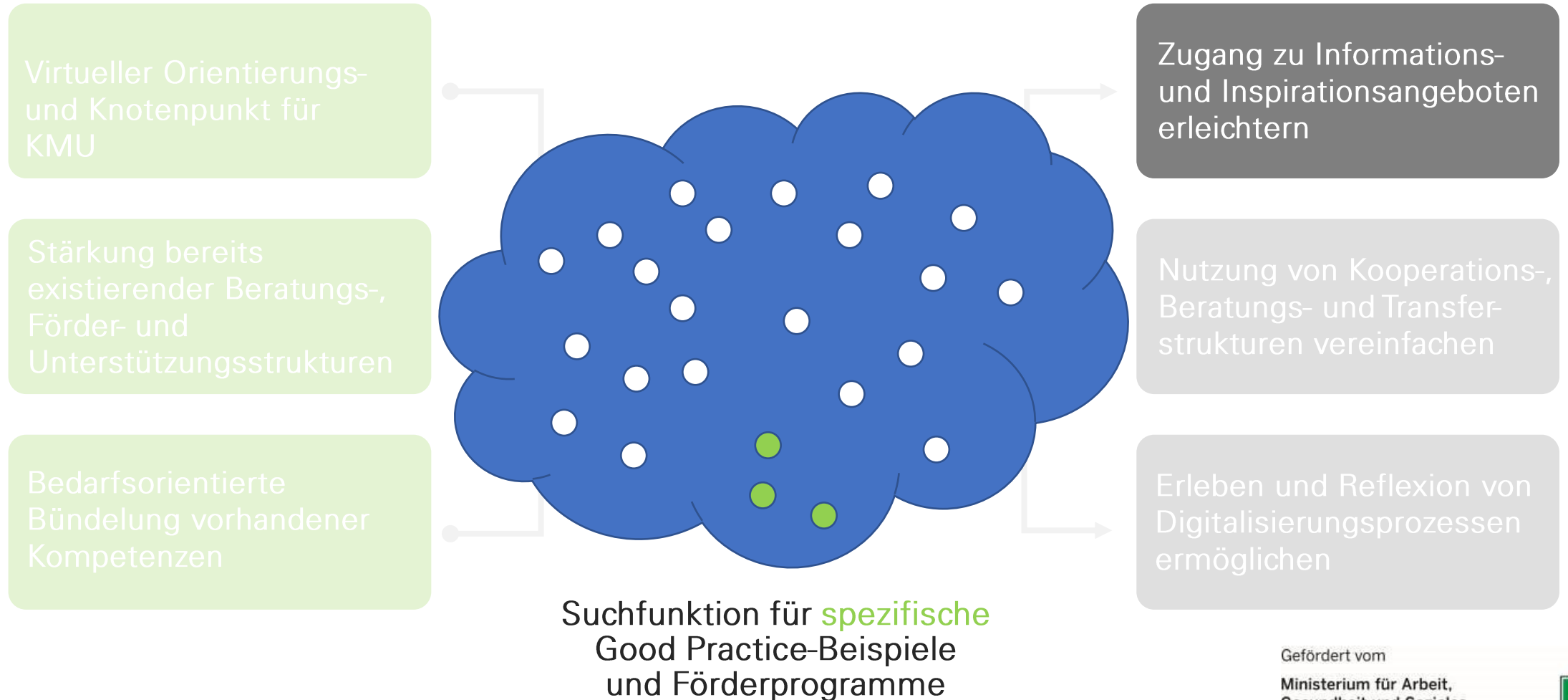
- Zugang zu Informations- und Inspirationsangeboten erleichtern
- Nutzung von Kooperations-, Beratungs- und Transferstrukturen vereinfachen
- Erleben und Reflexion von Digitalisierungsprozessen ermöglichen

Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Zukunfts-HUB für KMU

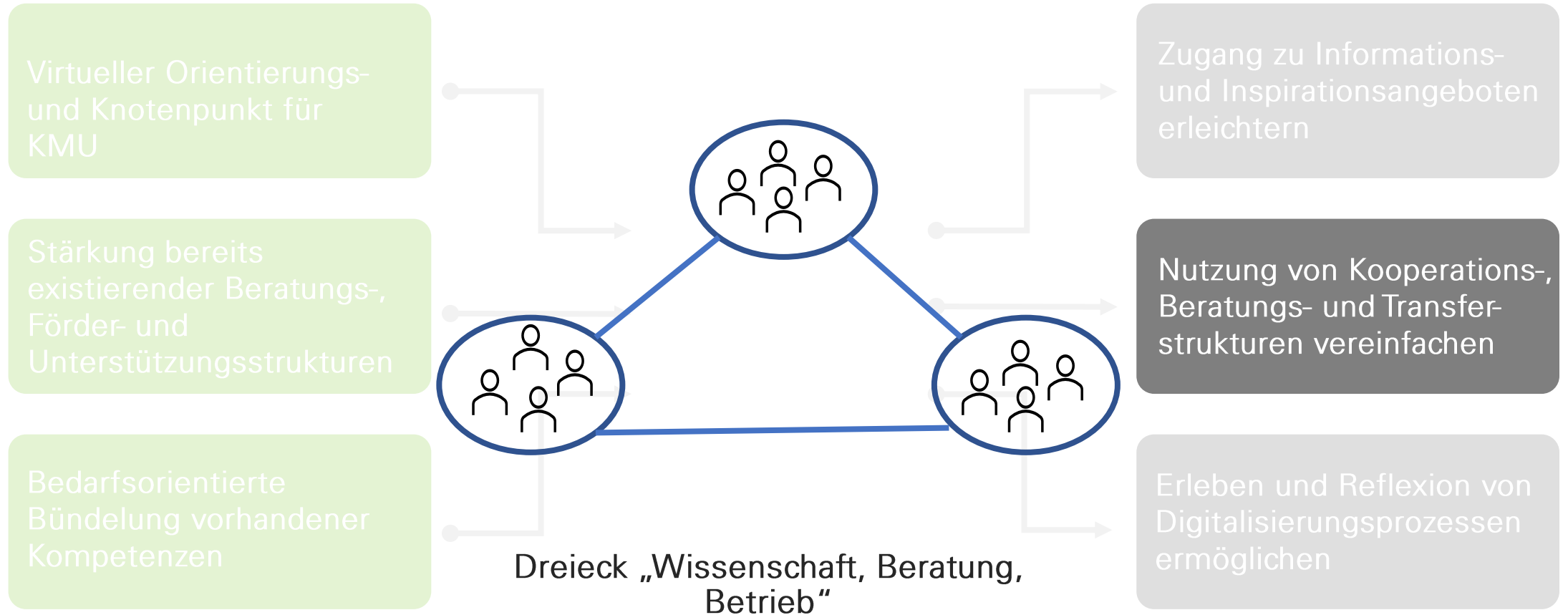


Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Zukunfts-HUB für KMU



Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Zukunfts-HUB für KMU

Virtueller Orientierungs- und Knotenpunkt für KMU

Stärkung bereits existierender Beratungs-, Förder- und Unterstützungsstrukturen

Bedarfsorientierte Bündelung vorhandener Kompetenzen



Arbeitsorientierte Gestaltung des Wandels in der LPS Lern- und Forschungsfabrik



Quelle: Shutterstock

Lernreisen zu Pionierunternehmen für Peer-to-peer-Wissenstransfer

Zugang zu Informations- und Inspirationsangeboten erleichtern

Nutzung von Kooperations-, Beratungs- und Transferstrukturen vereinfachen

Erleben und Reflexion von Digitalisierungsprozessen ermöglichen

Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Institute und Mitarbeitende

Institut Arbeit und Technik

Dipl.-Soz. Wiss. Michaela Evans

M.A. Denise Becka

M.A. Laura Schröer

Dipl.-Soz. Wiss. Fikret Öz



Gemeinsame Arbeitsstelle RUB / IG Metall

Prof. Dr. Manfred Wannöffel

Dr. Claudia Niewerth

M.A. Marvin Schäfer



Institut Arbeit und Qualifikation

Dr. Erich Latniak

M.A. Paul-Fiete Kramer



Lehrstuhl für Produktionssysteme mit der Lern- und Forschungsfabrik

Prof. Dr.-Ing. Bernd Kuhlenkötter

Dr.-Ing. Christopher Prinz

M.Sc. Amelie Karcher

Sozialforschungsstelle Dortmund

Dr. Peter Ittermann

Dr. habil. Melanie Roski

Dr. Tobias Wienzek



Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen





**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT**

Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

